

Arbeitsschwerpunkte des Bildungsverbundes Verden für die Jahre 2016/17

Fachtag 2017

Themenvorschläge: Lernen mit Neuen Medien, Gesundheit der Lehrkräfte, Interkulturelles Lernen werden in den Kollegien vorgestellt und abgestimmt. Die Auswertung erfolgt dann im Mai 2016 im BVV.

- Vorbereitungsteam: Christiane Morré, Hannelore Wessel, Ana Wächter (Inhalte); Sven Ommen (Mediengestaltung/ Orga)
- Ort: Nicolaischule
- 🕒 Zeit: April/ Mai 2017 in einer Kurzwoche

Ganztag

Ruhebereich gestalten

Die Ruhebereiche für den Ganztagsbetrieb werden in den Grundschulen im Moment neu geplant bzw. eingerichtet. Es fehlen z.T. noch freie Räumlichkeiten, die entsprechend genutzt werden können.

- 🕒 Ein Austausch über erfolgreiche Lösungen und Ideen kann am konkreten Objekt bei den regulären BVV-Treffen vor Ort stattfinden.

Evaluation

Es wird eine einheitliche Evaluierung der Qualität des Ganztagsbetriebes an allen Grundschulen auf der Grundlage des „Lönsweger Fragebogens“ durchgeführt. Sollte die Auswertung gemeinsame Ziele hervorbringen, werden diese vom BVV verfolgt.

- 🕒 Wer/ bis wann: GS am Sachsenhain, GS Nicolai und GS Jahn führen die Umfrage bis Juli 2016 durch und stellen die Auswertung zu Oktober 2016 dem BVV zur Verfügung.

Mittagessen

Die Qualität des Mittagessens soll an jeder Schule (außer GS Walle) überprüft und bewertet werden. Im Gespräch mit Verantwortlichen der Stadt und dem Caterer soll dann über mögliche Maßnahmen beraten werden.

- 🕒 Bis Juli 2016 soll die Evaluation abgeschlossen sein, damit die Gespräche im November 2016 stattfinden können.

Außendarstellung

Unterstützungsressourcen kartieren

Eine umfassende Sammlung wurde bereits angelegt. An der redaktionellen Endfassung wird noch gearbeitet.

- 🕒 Sie wird im März 2017 von Christiane Morré und Hannelore Wessel vorgestellt werden. Eine regelmäßige Überprüfung der Daten erfolgt dann alle 2 Jahre im BVV während der Klausurtag.

Homepage ergänzen

Ergebnisse der Zusammenarbeit auf der BVV-Homepage vorstellen.

- 🕒 Als nächster inhaltlicher Schwerpunkt soll der Bereich der „Übergänge“ eingepflegt werden von Claudia N. bis Oktober 2016.

Organigramm

Komplexes Bildungsnetzwerk und Kooperationspartner der Grundschulen in einem Organigramm darstellen und öffentlich machen (Politik, Homepage, Schulöffentlichkeit).

- 🕒 Claudia Nobis (Inhalt) und Sven Ommen (Grafik) bis Oktober 2016.

Bericht an Schulausschuss

Erreichte Ziele in Bezug auf das Grundkonzept des BVV auf einer Sitzung des Schulausschusses darstellen.

- 🕒 Christiane Morré/ Sven Ommen bereiten Tischvorlage vor bis Oktober 2017 für den ersten Schulausschuss des Jahres 2018 (PPT: Sven Ommen).

Austausch

Austausch über inklusives Lernmaterial

Die Deutsch FK-Leitungen sollen die Formulierungen für Versetzungsanforderungen anpassen und Material zum Thema „Inklusion“ und „DaZ“ sichten, bewerten und dokumentieren.

- 🕒 Die GS am Sachsenhain wird die Deutsch FK-Leitungen zum September 2016 einladen.

Austausch über Sprachlernklassen

Hospitation in der Sprachlernklasse der Nicolaischule seitens der SL und betroffenen LK (in Absprache mit Regine Meyer-Bolte).

- 🕒 Konzeptvorstellung im BVV im April oder Mai 2016 von Regine Meyer-Bolte.

Medienkonzept 2.0

- 🕒 Jahnschule lädt im Mai 2016 zu einem Treffen der Medienobleute ein, um das bestehende stadtweite Medienkonzept zu überarbeiten. Danach Übermittlung des aktualisierten Konzepts an die weiterführenden Schulen (v.a. Realschule).

Langfristiges Bildungskonzept für die Stadt Verden

- 🕒 In einem regelmäßigen Turnus werden die Haupt- und Realschulleitung zum BVV eingeladen, um einen Minimalkontakt aufrecht zu erhalten (1x jährlich im Februar). Ansonsten sind jederzeit Einladungen bei Bedarf möglich und erwünscht.

Zeitliche Reihenfolge der Arbeitsbausteine:

Zeit	Thema	Beschreibung
2016 Mai	Medienkonzept 2.0	Jahnschule lädt zu einem Treffen der Medienobleute ein, um das bestehende stadtweite Medienkonzept zu überarbeiten. Danach Übermittlung des aktualisierten Konzepts an die weiterführenden Schulen (v.a. Realschule).
2016 April/Mai	Austausch über Sprachlernklassen	Konzeptvorstellung im BVV von Regine Meyer-Bolte.
2016 Juli	Evaluation Ganztags	GS am Sachsenhain, GS Nicolai und GS Jahn führen die Umfrage zur Qualität des Ganztagsbetriebes bis Juli 2016 durch und stellen die Auswertung zu Oktober 2016 dem BVV zur Verfügung.
2016 September	Austausch über inklusives Lernmaterial	Die Deutsch FK-Leitungen sollen die Formulierungen für Versetzungsanforderungen anpassen und Material zum Thema „Inklusion“ und „DaZ“ sichten, bewerten und dokumentieren.
2016 Oktober	Homepage ergänzen	Ergebnisse der Zusammenarbeit auf der BVV-Homepage vorstellen. Als nächster inhaltlicher Schwerpunkt soll der Bereich der „Übergänge“ eingepflegt werden. No/ Om
2016 Oktober	Organigramm	Komplexes Bildungsnetzwerk und Kooperationspartner der Grundschulen in einem Organigramm darstellen und öffentlich machen (Politik, Homepage, Schulöffentlichkeit). No/ Om
2016 November	Ganztags Mittagessen	Die Qualität des Mittagessens soll an jeder Schule (außer GS Walle) überprüft und bewertet werden. Im Gespräch mit Verantwortlichen der Stadt und dem Caterer soll dann über mögliche Maßnahmen beraten werden.
2017 Februar	Bildungskonzept für die Stadt Verden	Haupt- und Realschulleitung zum BVV einladen, um einen Minimalkontakt aufrecht zu erhalten.
2017 März	Unterstützungsressourcen kartieren	Eine umfassende Sammlung wurde bereits angelegt. An der redaktionellen Endfassung wird noch gearbeitet. Mo, We/ Om
2017 April/ Mai	Fachtag	Themen: Lernen mit Neuen Medien, Gesundheit der Lehrkräfte. Nur Workshops/ kein Vortrag. Mo, We, Wä/ Om
2017 Oktober	Bericht an Schulausschuss	Erreichte Ziele in Bezug auf das <u>Grundkonzept</u> des BVV auf einer Sitzung des Schulausschusses darstellen. Mo, Om

Themenspeicher

Zusammenarbeit mit der Jugendhilfe

Langfristig sollte ein Austausch über entdeckte Strukturschwächen/ weitere Bedarfe mit dem ASD/ Jugendhilfeausschuss stattfinden.

Erstellung eines Bedarfskonzepts zum „Schulausbau“

Ab 2016 werden die geplanten Bau- und Sanierungsmaßnahmen zu Beginn eines Kalenderjahres seitens der Stadt bekanntgegeben.

Organisationsmodell Inklusion

Inklusive Runde: Für die weiteren Klassenstufen ist ein gröberes Rahmenmodell vorgesehen, das in einer der nächsten Sitzungen von allen beteiligten GS und der FöS erarbeitet werden soll.

Kita-GS – Große Runde: Es werden aktuell z.T. Unterschiede im Verständnis und der Umsetzung von zielorientierter Förderung im vorschulischen Bereich gesehen. Alle zwei Jahre wird es zu Schwerpunktthemen einen Austausch in großer Runde geben. Eine Absprache zu den Themen aus Grundschulsicht sollte im BVV jeweils kurz vor dem nächsten Treffen erfolgen.